

Jahresrückblick 2023 - KindBeWegt GmbH

Die Kitas vermehrt in den Medien

Verschiedene Themen beschäftigten im vergangenen Jahr die Kita-Branche. In den Medien wurde u.a. über Fachkräftemangel, zu geringe Subventionen, erhöhte Tarife, Verluste und die neue Kantonsverordnung geschrieben. Wo steht die KindBeWegt GmbH in diesen Themen? Was denken wir dazu?

Bis jetzt haben wir offene Stellen jeweils wieder besetzen können und trotz wenigen Bewerbungen zu uns passende Mitarbeitende gefunden. Deshalb sind unsere Kita-Alltage nicht direkt vom Mangel an Fachpersonen betroffen. Und doch beobachten wir diese Entwicklung interessiert.

Wir bilden in allen drei Betrieben Lernende aus. Unser Ausbildungskonzept unterstützt uns in der einheitlichen und qualitativ hochstehenden Ausbildung der jungen Menschen. Ausbilden ist schön und bereichernd und die dazu benötigten Ressourcen der Berufsbildner*innen stellen wir gerne zur Verfügung. Wir tragen damit dazu bei, dass neue Fachpersonen ausgebildet werden, welche nach Abschluss ihrer Ausbildung den Berufsalltag professionell meistern. Und es freut uns, wenn wir Lernende nach deren Abschluss weiter beschäftigen können oder sie nach einigen Jahren in anderen Betrieben zu uns zurückkehren.

Ich möchte nach meiner Ausbildung weiter in der Betreuung arbeiten und fühle mich bereit, den Betreuungsalltag und die Zusammenarbeit mit den Eltern beziehungsnahe, aber professionell zu gestalten.

Ailina Pfiffner, Lernende 3. LJ Kita Albatros

Als nichtgewinnorientiertes Unternehmen berechnen wir unsere Elterntarife so, dass unser Aufwand gedeckt und das Weiterbestehen des Betriebs gesichert ist. Wir haben gute Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden, bauen diese gerne auch immer noch aus. Solche Veränderungen haben einen direkten Einfluss auf die Betreuungskosten der Eltern. Die familienergänzende Kinderbetreuung soll und muss weiterhin für alle Familien zugänglich und finanzierbar sein. Wir hoffen in diesem Zusammenhang sehr, dass die Betreuungsgutscheine künftig mindestens der Teuerung angepasst werden.

Damit eine Kita betrieben werden kann, hat sie die Richtlinien vom Kanton einzuhalten und wird regelmässig überprüft. Diese Richtlinien wurden im letzten Jahr neu definiert und seither bereits ein erstes Mal überarbeitet. Die überarbeitete Version geht aus unserer Sicht in eine gute Richtung. Die Qualität der Betreuung von Kindern in der frühen Kindheit steht für uns an oberster Stelle. Wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen dafür ein, dass die Richtlinien die Qualität sicherstellen und Finanzierungsverordnungen erstellt werden, welche unsere Branche stärken.

Pädagogisches Konzept – Spracherwerb

Wir haben dieses Jahr unser pädagogisches Konzept mit einem Teil zum Spracherwerb ergänzt. Für die gesamte Entwicklung eines Kindes ist das Erlernen von sprachlichen Fähigkeiten sehr wichtig. Die Sprache ist unser wichtigstes Mittel, um uns mit anderen Menschen zu verständigen, uns mitzuteilen, auszutauschen und wiederum Neues zu lernen.

Wir unterstützen die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung, indem wir ihnen aktiv zuhören, Ereignisse, Gefühle und Gedanken benennen, die Sprachfreude mit Vörsli, Geschichten und Lieder teilen, wir sprachliche Äusserungen fördern und die Kinder darin bestärken, sich mitzuteilen. Wir sind Vorbilder in unserer verbalen und nonverbalen Sprache.

Im Miteinander lernen die Kinder das wichtigste Mittel zur Verständigung – die Sprache.

Finanzen / Personal

Wie in vielen Dienstleistungsbetrieben ist der Personalaufwand nebst den monatlichen Mietkosten der grösste Aufwandsposten. Aus unserer Sicht ein Aufwand, der sich lohnt. Wir haben drei tolle Teams mit Mitarbeitenden, welche den Betrieb mittragen, mitdenken und sich einbringen. An dieser Stelle ein grosses MERCI an unsere Mitarbeitenden.

Die Kita Lüchturm war im vergangenen Jahr jeweils voll ausgelastet und hat eine kleine Warteliste geführt. Sie erhielt zwei neue „Anstriche“. Im Mai gestalteten wir den Kita-Garten neu. Wir ersetzten ein in die Jahre gekommenes Kletterkarussell durch eine Nestschaukel, liessen ein neues Wasserspiel aus Steinen bauen und erhielten neue Rasen- und Schnitzelflächen. Pünktlich auf unser Sommerapéro mit allen Eltern und Kinder war der Garten fertig und konnte eingeweiht werden. In den Betriebsferien im Sommer haben wir dann die Kita aus-, um- und wieder eingeräumt, damit in allen Räumen ein neuer, einheitlicher Boden verlegt werden konnte.

In der Kita Albatros haben wir die kurzfristige und dynamischer werdende Belegung von Kitaplätzen am meisten gemerkt und eine volle Auslastung nicht erreicht.

Sehr gefreut haben wir uns über den Abschluss der ersten Lernenden in der Kita Albatros. Nach dreijähriger Ausbildung hat Jelja Ende Juli ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Jelja an ihrer praktischen Prüfung im März 2023

In Steffisburg hat es mittlerweile vier Kitas. Das merkten wir in der Kita Tigerente, indem im Sommer weniger Neuaufnahmen auf der Warteliste standen und wir nicht alle frei gewordenen Plätze direkt wieder besetzen konnten. Bereits im Herbst hat sich jedoch abgezeichnet, dass wir im neuen Jahr wieder gut ausgelastet sein werden. Ende November haben wir uns leider von der bestehenden Standortleiterin der Tigerente, Jasmin Wirz, verabschieden müssen. Wir freuten uns sehr, mit Sara Peter eine neue, kompetente Leiterin gefunden zu haben und konnten die Zeit bis zu ihrem Eintritt am 1. Februar gut überbrücken.

Dank

Wir danken unseren drei Vermietern, Herrn Godi Brönnimann in Uetendorf, der Phacelia Immobilien in Heimberg und der Burgergemeinde in Steffisburg für das unkomplizierte und angenehme Mietverhältnis sowie allen Eltern, für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls bedanken wir uns für alle erhaltenen Geld- und Sachspenden.

Kita Lüchtturm – Jahresrückblick und Impressionen

Für die Kita Lüchtturm war es das 17. Betriebsjahr. Wir schauen zurück auf einige Freuden und Erlebnisse.

Frühling

Rote, leuchtende Tulpen wuchsen in unserem Garten und erfreuten uns auch als Tisch-Deko. Ende März führten wir ein neues Geburtstagsritual ein, welches das einzelne Kind an diesem speziellen Tag mehr in den Fokus nimmt. Bereits im Eingangsbereich ist anhand eines Fotos neu für alle sichtbar, wer unser Geburtstagskind ist. Dieses Kind darf am Feiertag eine spezielle Halskette tragen und im Kreisli von vier Aktivitäten eine auswählen.



Sommer

Im Juni war klar die Entdeckung des neuen Gartens im Zentrum der Kita-Tage. Anstelle des bisherigen Brunchs luden wir die Eltern dieses Jahr zu einem Sommerapéro ein. Das Wetter hielt uns bis kurz vor Beginn auf Trab. Schliesslich war es zum Glück mehrheitlich trocken, so dass wir uns im Garten verteilen konnten. Das Buffet war im Innern der Kita von letzten Regentropfen gut geschützt. Es war ein stimmiger Anlass mit vielen Familien.

Herbst

Ende Oktober fand der erste Waldtag mit der neuen Gruppe statt. Einmal im Monat mit einer bestimmten Teilgruppe den Tag im Wald zu verbringen, das ist das Konzept der Waldtage. Gemeinsam sammeln wir neue Erfahrungen mit der Natur und deren Lebewesen und erleben die Jahreszeiten hautnah.



Anfang November findet jeweils der schweizweite Zukunftstag statt. An diesem Tag begleiten Schüler*innen Erwachsene im Berufsalltag. Wir erhalten meist viele Anfragen und unsere zwei Plätze waren auch in diesem Jahr schnell besetzt. Wieder war ein ehemaliges Kita-Kind dabei, das freut uns jeweils besonders.

Winter

Wie jedes Jahr hatten wir auch in dieser Adventszeit ein spezielles Ritual und gestalteten die Tage mit besonderen Aktivitäten. Ein Donnerstagsmorgen bleibt uns in ganz besonderer Erinnerung. Unser freiwilliger Mitarbeiter spielte für uns mit seiner Panflöte ein Konzert. Ein berührender Moment auch deshalb, weil das Konzert gleichzeitig der Abschluss seiner freiwilligen Tätigkeit bei uns war.

Zahlen

Die Anzahl Kinder ist im vergangenen Jahr nochmals gestiegen. So betreuten wir Ende Jahr total 51 Kinder. Wir haben anstelle der Praktikumsstelle im Sommer eine dritte Lehrstelle geschaffen. Somit haben wir neu drei Lernende in der Kita Lüchtturm, 5 Mitarbeiterinnen, eine Köchin, eine MA Reinigung und ein MA Garten und Unterhalt.



Kita Albatros – Jahresrückblick und Impressionen

Wir erinnern uns gerne zurück an die vielen schöne Begegnungen zwischen Jung und Alt, die farbigen Kita-Tage im Sommer und die Maus, welche uns durch die Adventszeit begleitete.

Begegnungen der Generationen



Ein Kita-Mädchen schenkt der Frau spontan ihre Zeichnung

In der Woche vor Ostern erhielten wir jeden Tag Besuch von Bewohnenden des Alterszentrums. Die Kinder zeigten ihnen die Kita und was sie am liebsten spielen. Bei einer gemeinsamen Schnitzeljagd fanden die Bewohnenden dann ein Osternest, welches wir für sie gestaltet haben. Zudem wurden wir ins Alterszentrum eingeladen zu verschiedenen Anlässen, haben gemeinsam Laternen geschnitzt und in der Adventszeit die Bewohnenden in ihren Zimmern mit einem Besuch überrascht. Dazu kamen die spontanen Bobby-Car-Rennen im Alterszentrumgarten und die tollen Begegnungen am Gartenzaun.

Thema-Woche «Farben»

Im Juni widmeten wir uns eine Woche lang dem Thema Farben. Start war das Sommerfest für die älteren Kinder und endete mit dem Brunch für alle Eltern und Kinder. Jeden Tag machten wir etwas Besonderes mit Farbe – Haare färben, Wasser färben und trinken, schminken, farbige Ballone steigen lassen. Einer der Ballone wurde im Thunersee von einem Bootfahrer entdeckt.



Adventszeit

Wir erzählten ein Bilderbuch, in welchem eine kleine Maus durch ein Dorf schlendert. Dabei fädelt sich ihr Strickpullover immer mehr auf und schlussendlich ziehen sich durchs ganze Dorf rote Fäden. Die Freunde der Maus halfen ihr schliesslich, dass sie ohne Pullover nicht kalt hatte. Wir bastelten in der Kita viele grosse Kartonhäuser, welche den Kindern als Dorf dienten und angelehnt an die Geschichte bespielt wurde.

Zahlen

Ende Jahr betreuten wir in der Kita Albatros mit unverändertem Team total 41 Kinder. Auch hier ist die Tendenz, dass Eltern das Angebot von «nur» einem Kita-Tag nutzen und sich deshalb mehr Kinder die 15 Plätze teilen.



Kita Tigerente – Jahresrückblick und Impressionen

Im Jahr 2023 gestalteten wir unsere Jahresplanung ganz mit neuen Anlässen und hatten im Alltag wie auch am Teamtag unser Naturkonzept und die Nachhaltigkeit im Fokus.

Kita-Flohmarkt

Ende April organisierten wir einen ersten Kita-Flohmarkt auf dem Gelände der Tigerente. Familien, Mitarbeiter*innen und Drittpersonen stellten einen Tisch auf oder brachten eine Decke mit und verkauften ihre nicht mehr gebrauchten Sachen. Auch als Kita hatten wir einen Stand mit Spielsachen. Dazu boten wir Hot-Dogs und Trinken an. Es war ein reges Treiben und der eine oder andere Gegenstand fand ein neues zuhause.

Teamtag

Einen ganzen Tag war die Kita geschlossen und wir als Team unterwegs. Bei einer Kräuterwanderung durch Wälder und Wiesen lernten wir am Vormittag verschiedene Wildpflanzen und Kräuter sowie deren Wirkungen kennen. Am Nachmittag erarbeiteten wir in Gruppen erste Grundlagen für unser Naturkonzept. Dabei sammelten wir einerseits für uns wichtige Punkte, welche wir heute bereits umsetzen. Wir sind bei jedem Wetter draussen, spielen mit Naturmaterialien, erleben und entdecken mit den Kindern die Jahreszeiten und leben einen respektvollen Umgang mit der Natur vor. Andererseits konnten wir neu Erlerntes vom Morgen einfließen lassen. Ein benanntes Ziel ist die Umsetzung eines Kräutergartens.



Kulturbrunch

Geniessen – Musik – Kreativität, dazu luden wir am Kulturbrunch im November ein. Die Eltern brachten einen Beitrag fürs Brunchbuffet aus ihrer Kultur oder Region. Zur Musik von sig sax sug, einem Saxophonensemble der Musikschule Thun konnten die Kinder wunderbar tanzen und schwangen mit der Musik mit, während die Eltern auch nach dem Brunch noch gemütlich sitzen blieben und sich austauschten.



Zahlen

Die Kita Tigerente hat weiterhin zwei altersgemischte Gruppen mit je 13 Plätzen. Die Gruppe „Müsli“ betreute Ende Jahr total 22 Kinder, die Gruppe „Wuschelbären“ total 24 Kinder. Die Randzeiten sowie der Mittag werden gemeinsam gestaltet. Pro Gruppe arbeiten zwei fixe Fachpersonen. Eine zusätzliche Fachperson hat die Rolle des/der Springer*in, welche je nach Bedarf auf beiden Gruppen eingeplant werden kann. Weiter besteht das Team aus einer Standortleiterin, einer Köchin, drei Lernenden, einem Mitarbeiter Garten und Unterhalt, einem Zivildienstleistenden sowie einer Vorlernenden.

